Amt, Datum, Telefon

510 Amt für Jugend und Familie - Jugendamt, 12.11.2024, 51-29 32

Drucksachen-Nr.

9029/2020-2025

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Jugendhilfeausschuss	20.11.2024	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Medienpädagogisches Konzept in den städtischen Kindertageseinrichtungen

Betroffene Produktgruppe

13.000822.775 Bildungspauschale

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Die Maßnahme ist Teil der Umsetzung der vom Land entwickelten zehn Bildungsgrundsätze für Kinder von 0 bis 10 Jahren verankert

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Keine

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, das medienpädagogische Konzept in den städtischen Kindertageseinrichtungen umzusetzen.

2. Der Beschaffung von weiteren 82 iPads zur Umsetzung des Konzeptes wird zugestimmt.

3. Die Anschaffungskosten in Höhe von ca. 45.000 € sind aus der Bildungspauschale zu zahlen. Eventuell anfallende laufende und andere Folgekosten sind aus dem Haushalt des Amtes für Jugend und Familie – Jugendamt – zu tragen.

Begründung:

1. Medien als Bildungsthema für Kitas – Konzeptioneller Rahmen für Kitas in Trägerschaft der Stadt Bielefeld

Medien sind heute allgegenwärtig, sodass auch Kinderwelten bereits Medienwelten sind. Kinder machen in den jüngsten Jahren Medienerlebnisse und identifizieren sich mit Medienheld*innen. Diese Erfahrungen bringen sie mit in die Kitas, sodass auch hier Medien und Medieninhalte präsent sind.

Das Land unterstreicht die Wichtigkeit des Themas Medien in der frühkindlichen Bildung, indem sie das Thema als eigenständigen Bildungsbereich in den Bildungsgrundsätzen für Kinder von 0 bis 10 Jahren verankert. Zentral ist hierbei ein altersgerechter und pädagogisch sinnvoller Umgang mit Medien. Wesentliche Bildungsziele in diesem Bereich sind die Nutzung der produktiven und kreativen Möglichkeiten von Medien und die wachsende Fähigkeit, Medien zur Beschaffung und zur Auswahl von Informationen sowie zur Kommunikation zu (be)nutzen. Durch diesen produktiven und kreativen Zugang zu (digitalen) Medien und durch den Erwerb entsprechender technischer Fähigkeiten sollen digitale Medien für Kinder durchschaubarer und handhabbar werden.

Dementsprechend wird für die Kitas in Trägerschaft der Stadt Bielefeld ein Konzept zur medienpädagogischen Arbeit mit Kindern in ihren Einrichtungen erarbeitet. Die Grundsätze orientieren sich an den vom Land NRW vorgegeben Bildungszielen:

- Medien werden von den Fachkräften in den städtischen Kitas als pädagogische Aufgabe verstanden.

- Medienerlebnisse von Kindern werden im Kitaalltag aufgegriffen und offen sowie interessiert von pädagogischen Fachkräften begleitet (Verarbeitung von Medieninhalten und handlungsleitenden Themen).

- Die städtischen Kitas sind Erfahrungsräume, hier lernen Kinder verschiedenen Medienarten kennen und werden im Umgang mit ihnen vertraut (Bücher, Kamishibai-Erzähltheater, Audioabspielgeräte z.B. „Toniebox“, digitale Fotokameras, Tablet bzw. iPad etc.).

- Digitale Medien werden altersangemessen und pädagogisch sinnvoll in den Kitaalltag integriert, sie werden als bereichernde Ergänzung zu bereits vorhandenem pädagogischen Material und bestehenden Methoden verstanden.

- Das iPad wird als Bildungsmaterial im Sinne eines kreativen Werkzeuges verstanden: ein Gerät zum Erstellen von Fotos, Videos, Audiomaterial, Abspielgerät für all diese Medienformate, Gerät zur Informationsgewinnung (nach den Prinzipien altersangemessen und kindgerecht), durch die Installation pädagogisch-wertvoller und kindgerechter Apps kann der Funktionsumfang noch erweitert werden.

- In den städtischen Kitas erfolgt Förderung der Medienkompetenzentwicklung in Anlehnung an Dieter Baacke[1] kindgerechte Vermittlung von
  - Medienkunde (verschiedene Medien kennen und mit ihrer technischen Handhabung vertraut sein),
  - Mediennutzung (Anwendung, Nutzungskompetenz),
  - Mediengestaltung (aktive eigene Gestaltung von Medieninhalten) sowie
  - Medienkritik (kritische Auseinandersetzung mit Inhalten von Medien).

- Medienprojekte und medienpädagogische Angebote, in den städtischen Kitas, fördern demnach die Kreativität der Kinder und regen ihr kritisches Denken an; zusätzlich erfolgt durch diese Angebote eine Förderung von Sprache, Kreativität und Zuhörfähigkeit.

- Die Projekte und Angebote mit Bezug zu digitalen Medien folgen dem Handlungsprinzip „produzieren statt konsumieren“, sodass Kinder in den städtischen Kitas sinnvolle Alternativen zum reinen Medienkonsum erfahren und darüber ihren medialen Selbstausdruck stärken.

- Der Grundsatz der medienpädagogischen Arbeit in Kitas in Trägerschaft der Stadt Bielefeld kann mit dem Motto „Kinder medienstark machen“ umrissen werden.

- Partizipation von Kindern ist, wie auch bei allen anderen Bildungs- und Alltagsthemen in den städtischen Kitas, ebenso bei dem Thema Medien zentral: Alle Kinder sollen entsprechend ihres Alters und ihrem jeweiligen Entwicklungsstand teilhaben sowie mit ihren Vorstellungen und Ideen eingebunden werden.

[1] Dieter Baacke (* 02.12.1934 in Hannover; † 23.07.1999 in Bielefeld) war ein deutscher Erziehungswissenschaftler und Hochschullehrer an der Universität Bielefeld.

2. Ausstattung der Kitas in Trägerschaft der Stadt Bielefeld mit iPads

Im Rahmen einer Pilotphase in sechs Kitas in Trägerschaft der Stadt Bielefeld wurden bereits acht iPads angeschafft, um mit Kindern medienpädagogische Angebote und Projekte zu machen.

Die Entscheidung für iPads erfolgte aufgrund der hohen Sicherheitsstandards des Herstellers Apple. Außerdem stehen für Apple-Geräte vergleichsweise deutlich höherwertige, qualitativere und pädagogisch-wertvollere Apps zur Verfügung als für andere Geräte.

Die Ausstattung der Kitas mit iPads soll entsprechend der Erkenntnisse aus der Pilotphase erfolgen. Es zeigte sich, dass eine Ausstattung mit einem Gerät je Kita besonders für größere Einrichtungen mit drei und mehr Gruppen herausfordernd ist. Daher soll die Größe der Kita die Anzahl der zu beschaffenden Geräte bestimmen:

- 1-2-gruppige Kita: 1 Gerät je Kita (5 Kitas): 5 Geräte
- 3-4-gruppige Kita. 2 Geräte je Kita (26 Kitas): 52 Geräte
- 5-6-gruppige Kita: 3 Geräte je Kita (11 Kitas): 33 Geräte

In Summe ergibt sich ein Bedarf an 90 Geräten für 42 Kitas in Trägerschaft der Stadt Bielefeld. Abzüglich der bereits angeschafften acht Geräte verbleibt ein Restbedarf von 82 Geräten mit einem Kostenumfang von insgesamt ca. 45.000 €.

Erster Beigeordneter **Ingo Nürnberger**	Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.